



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des  
Jugendhilfeausschusses**

**am 05.10.2010**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Schykowski, Heinrich

### **- Mitglieder**

Merkator, Kurt  
Siebner, Claudia  
Westrich, Sissi  
Vicente, Miguel  
Viering, Christian  
Köbler-Gross, Sylvia  
Zehe-Clauß, Birgit  
Rensink, Dirk Dr.  
Märlender, Marlis  
Jaensch, Ruth  
Winheller, Andreas  
Boos-Waidosch, Marita  
Gerigk, Marlis  
Stauffer, Hermann Dr.

### **- Verwaltung**

Acker, Werner  
Hauf, Thomas  
Cartus, Klaus  
Hain, Cornelia

### **- Schrifführung**

Krombach, Franz

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Hafner, Klaus  
Ewald, Nicole  
Friedrich, Carolin  
Meyer, Rolf Dr.  
Schade, Ulla

Maskus, Hendrik Pfarrer  
Borens-Bücker, Silke

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 5

### **b) öffentlich**

2. Inklusion  
Antrag des Stadtelternausschusses zur Sitzung der AG Kindertagesbetreuung des JHA am 05.10.2010
3. Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung vom 09.07.1997; zuletzt geändert am 23.11.2009;  
- Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kinderhorten zum 01.01.2011, - Verlängerung der Abmeldefrist auf 5 Monate  
Vorlage: 1705/2010
4. Städt. Kindertagesstätte auf dem ZDF-Gelände;  
Umwandlung der Hortgruppe in eine Gruppe mit großer Altersmischung  
Vorlage: 1715/2010
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Herr Schykowski eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Als Urkundspersonen werden Frau Siebner und Frau Westrich benannt.

### **a) nicht öffentlich**

Gegen die öffentliche Behandlung der Punkte 2 – 5 werden keine Bedenken erhoben.

## b) öffentlich

### Punkt 2

#### Inklusion

#### Antrag des Stadtelternausschusses zur Sitzung der AG Kindertagesbetreuung des JHA am 05.10.2010

Der Arbeitsgruppe liegt der Antrag des Stadtelternausschusses vor. Eine Ergänzung zum Antrag wird verteilt.

Herr Winheller erläutert den Antrag. Auf dessen Grundlage soll eine politische Zielbestimmung erfolgen, wie die Umsetzung der Inklusion in den Kindertagesstätten erfolgen soll. Insbesondere sollen Maßnahmen und Konzepte festgeschrieben werden. Hierbei soll eine Datumsfestlegung erfolgen.

Über die städt. Kindertagesstätten hinaus sollen die freien Träger von Kindertagesstätten und die Elterninitiativen eingebunden werden.

Frau Westrich begrüßt den Antrag grundsätzlich und schlägt den Einbau eines zeitlichen Zwischenschritts vor. Danach soll ab 01.01.2013 in jedem Mainzer Stadtteil mindestens eine Kindertagesstätte die Aufnahme behinderter Kinder ermöglichen und ab 01.01.2014 alle städt. Kindertagesstätten.

Frau Jaensch bittet die Ergebnisse des Konzeptionstages am 17.11.2010 zum Thema in den Antrag einzubeziehen, damit der Praxisbezug seinen Niederschlag findet.

Herr Beigeordneter Merkator erklärt, dass noch keine einheitliche Meinung des Städtetages besteht. Er hält die Umsetzung innerhalb von zwei Jahren für unrealistisch. Es müssten Zwischenschritte eingefügt werden.

Außer für die Kindertagesstätten müssten Richtlinien und Konzepte u. a. auch für die Bereiche Schule und Arbeit erarbeitet werden. Die Betreuung behinderter Kinder in Kindertagesstätten erfolgt zzt. idR

durch Integrationshelfer. Für die Umsetzung des Antrags werden Mehrpersonal und damit mehr Mittel benötigt, die die Kommunen nicht alleine bewältigen können. Hier wäre zur Mitfinanzierung an Bund und Land zu appellieren.

Seit Jahren werden behinderte Kinder in städt. Kindertagesstätten betreut.

Teilweise gibt es bauliche Probleme, die eine Betreuung noch verhindern.

Alle Neubauten werden behindertengerecht errichtet.  
Das von Frau Jaensch erläuterte Finanzierungsmodell des Kreises  
Altenkirchen wird geprüft.

Alle Anwesenden begrüßen den Antrag mit Ergänzung des Stadtteil-  
ternausschusses.

Herr Winheller appelliert an die Mitglieder des Jugendhilfeausschus-  
ses dem Antrag in seiner Novembersitzung zuzustimmen.

Dem Antrag mit Ergänzung wird mit folgender Änderung bei Buch-  
stabe c) nach Satz 3 wie folgt einstimmig zugestimmt:

„Die Stadt Mainz wird dieses Angebot Schritt für Schritt ausbauen.  
Als erster Schritt ist ab 01.01.2013 grundsätzlich eine inklusive Be-  
treuung, Bildung und Erziehung behinderter Kinder in mindestens  
einer Kindertagesstätte in jedem Mainzer Stadtteil auf Wunsch der  
Eltern zu ermöglichen. Ab 01.01.2014 soll dies für alle städt. Kinder-  
tagesstätten gelten.....“

### **Punkt 3**

#### **Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung vom**

**09.07.1997; zuletzt geändert am 23.11.2009;**

**- Neufestsetzung der Elternbeiträge für den Besuch von Kinderhor-**  
**ten zum 01.01.2011.**

**- Verlängerung der Abmeldefrist auf 5 Monate**

**Vorlage: 1705/2010**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt. Dort  
soll ein neues Berechnungsmodell vorgelegt werden.

### **Punkt 4**

#### **Städt. Kindertagesstätte auf dem ZDF-Gelände;**

**Umwandlung der Hortgruppe in eine Gruppe mit großer Altersmi-**  
**schung**

**Vorlage: 1715/2010**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe stimmen dem Beschlussvorschlag  
einstimmig zu.

### **Punkt 5**

#### **Mitteilungen/Verschiedenes**

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**Ende der Sitzung: 17. 00 Uhr**

.....  
**Heinrich Schykowski**  
**Vorsitzender**

.....  
**Kurt Merkator**  
**Beigeordneter**

.....  
**Claudia Siebner**  
**Urkundsperson**

.....  
.....**Sissi Westrich**  
**Urkundsperson**

.....  
**Franz Krombach**  
**Schrifführung**